

Best Practice: Aktionsfeld 8 "Moralische Belästigung, sexualisierte Diskriminierung und Gewalt" Total E-Quality

Zusammenführung Überblick Total-E-Quality Deutschland e.V. und Kommission SDG

Überblick Best-Practice Bewerbungen 2015 und 2014 Total-E-Quality Deutschland e.V. (Wissenschaftseinrichtungen und Hochschulen)					
Organisationsstruktur	Organisationskultur	Öffentlichkeitsarbeit	Beratungs- und Schulungsangebote	Präventivmaßnahmen	Sonstige Aktivitäten
Gleichstellungsplan/Richtlinie/Satzung für Chancengleichheit - Verpflichtung zum Schutz vor Benachteiligung, sexueller Belästigung, Mobbing und Diskriminierung	Verfolgung einer Kultur des Hinschauens und der vorzeitigen Information	Plakate (Thema sexuelle Belästigung und Gewalt) ausgehängt in Hörsaalgängen, in der Mensa	interne und externe Schulungen	Vernetzung mit der örtlichen Polizei, Unterstützung bei der Prävention; persönliche Ansprechpartner bei der Polizei vorhanden	(Zufriedenheits-) Evaluation, Umfragen
Gender Equality Aktionsplan (Antidiskriminierung als eigenes Kapitel)	offene Kommunikationskultur, soll Diskriminierung schon im Ansatz zu verhindern	Postkarten mit wichtigen Verhaltensregeln, Telefonnummern und Ansprechpartnern (verteilt an Mitarbeiterinnen und Studierende)	Selbstsicherheitstraining/Selbstbehauptungstraining für Frauen (Mitarbeiterinnen und Studentinnen in getrennten Kursen; in Kooperation mit der Polizei)	Sicherheitskonzept (externe Wach- und Schließgesellschaft, Kontrollgänge, Sicherheitsbegleitung für Frauen in den Abendstunden)	kostenloser Zugang zur Online-Datenbank "Violence & Abuse Abstracts"
Leitfäden wertschätzen des Verhalten/partnerschaftliches Verhalten /Miteinander am Arbeitsplatz; Betriebsvereinbarungen dazu	Aufruf zu Toleranz und Weltoffenheit (im Rahmen der Betriebsversammlung)	Homepage/Internetplattform, Intranet (Infos und eigene Website zum Thema); Veröffentlichungen im Wiki	Workshops/Fort-/Weiterbildungen für Verantwortliche, Frauenbeauftragte; Beratungstraining für Verantwortliche, Qualifizierung in der Beratung von Mobbing	Zugang nur mit Zugangskarte möglich	Erteilung von Hausverbot ggü. auffällig gewordenen Personen bei sexueller Belästigung, Stalking
(Prozess-/Handlungs-) Leitfaden zur sexuellen Diskriminierung und Mobbing, Anweisungen	Sensibilisierung und Intervenieren (z.B. hinsichtlich "sexistischer" Partyplakate)	Newsletter, Kommunikation über Maßnahmen über Hochschul-Newsletter	Schulung "Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz" (verpflichtend für jede/n Mitarbeiter/in)	Eingangskontrollen bei Veranstaltungen	Events für Studierende/ausländische Studierende (internationale Nacht, festival contre le racisme.. .)

Best Practice: Aktionsfeld 8 "Moralische Belästigung, sexualisierte Diskriminierung und Gewalt" Total E-Quality

zum Umgang mit sexueller Belästigung					
Arbeitskreis „Sexualisierte Diskriminierung“ zur Begleitung	Nulltoleranzpolitik bei sexueller und rassistischer Belästigung	Flyer/Broschüre/Aufkleber zum Thema (Sensibilisierung, Aufklärungsarbeit)	De-Eskalationstraining für Bedienstete mit viel KlientInnenkontakt	Einrichtung von Notfallsäulen	
zentrale Anlaufstelle <ul style="list-style-type: none"> - Frauenbeauftragte - Gleichstellungsbeauftragte - Vertrauensdozentin - Notfall-/Krisenmanagementstäbe - (verschiedene) Beschwerdestellen, Anlaufstellen - Antidiskriminierungsstelle - je ein männlicher und weiblicher Ansprechpartner 	regelmäßige Abteilungs- und Bereichsbesprechungen, Jour-Fix mit den Gleichstellungsbeauftragten 1x im Monat	Vorträge/Diskussionen zu sexueller Gewalt	Kommunikationsschulung (gewaltfreie Kommunikation, interkulturelles Kompetenztraining)	Kameras an Eingängen und in der Tiefgarage	
Psychosoziale/Psychotherapeutische Beratung (in der allgemeinen Studienberatung); Kontakte zu speziell geschulten Psychologinnen wird hergestellt	Beteiligung an Netzwerken	Hinweise zum Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"	Empowermenttrainings	Notfalltelefon in der Tiefgarage	
anonyme Kontaktmöglichkeit über Email	an (Haupt-) Eingangstüren Aufkleber "Notinsel"	Forschungsprojekte /Publikationen zum Thema	Schulung "Etikette am Arbeitsplatz"	Tafeln mit Rufnummer und wichtigste Teilneh-	

Best Practice: Aktionsfeld 8 "Moralische Belästigung, sexualisierte Diskriminierung und Gewalt" Total E-Quality

	angebracht (dieses Zeichen bietet Kindern Zuflucht)			mer in jedem Raum; Faltpläne mit Notrufnummern	
Plattform im Intranet auf der man Verstöße angeben kann, anonym und namentlich	Frauen müssen nachts auf Dienstreisen keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen	Informationen in deutscher und englischer Sprache			
"Online Beratungs-Navi" zur zielgruppengerechten und bedarfsgerechten Vermittlung von Beratungsangeboten	Audit „Internationalisierung der Hochschulen"	Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten bei der Erstsemesterbegrüßung mit dem Hinweis, sich bei Konflikten oder Belästigungen an die GB wenden zu können.		Barrierefreiheit	
Anlaufstelle im Organigramm eingebunden	Verhaltenskodex für die Einstellung von Forscherinnen und Forschern			Sicherheitsbewusste Gestaltung der Sanitäranlagen (Aufkleber mit Notrufnummern in jeder Toilette)	
zentrale Stelle zur Abnahme sämtlicher Print-Medien (Flyer, Plakate), die in der Mensa ausgelegt werden				Beleuchtungskonzept (Angsträume beseitigen, Innenhof und Parkplätze beleuchten, gut beleuchtete Wege)	
Ansprechpartnerin für Schwerbehinderte				Frauenparkplätze	
Frauenförderplan/Frauenförderrichtlinien				Lesearbeitsplätze (in der Bibliothek) für Frauen	

Best Practice: Aktionsfeld 8 "Moralische Belästigung, sexualisierte Diskriminierung und Gewalt" Total E-Quality

Audit: "Vielfalt Gestalten"				Ruhe-, Still- und Wickelräume	
Professur mit dem Lehrgebiet Antidiskriminierungsrecht					
Die GB hat eine (anonyme) Berichts- und Dokumentationspflicht zu allen bei ihr gemeldeten Vorgängen an den Kanzler der Universität					
Ergänzungen aus der Sammlung der BuKoF- Kommission SDG					
Organisationsstruktur	Organisationskultur	Öffentlichkeitsarbeit	Beratungs- und Schulungsangebote	Präventivmaßnahmen	Sonstige Aktivitäten
Arbeitskreis zur Sicherheit sowie eigener AK zu Sicherheit in Wohnheimen		Befragung der Studierenden zu Erfahrungen mit SDG (danach Erarbeitung von Interventionsmaßnahmen)	Beschwerdestelle nach dem AGG	Frauencomputerraum	Ausstellungen
Verantwortlichkeit für das Thema schriftlich fixiert in der Leitung		Aktionstage gegen Sexismus (zusammen mit Homophobie, Rassismus)	Supervisionsgruppen für Frauen	geschulte Anlauf- und Beschwerdestellen	Kampagnen
Leitfaden zur Vermeidung sexistischer Werbung		jährliche Teilnahme an der Fahnenaktion zur Anti-Gewalt-Woche	kollegiale Fallberatung nach PEP	Einbeziehung von Sicherheitskonzepten bei Neu- und Umbauplanung	Kurzfilme
Richtlinien gegen sexuelle Belästigung		Richtlinie in Ersti-Tüten/bei Einstellung	Gender-Kompetenz-Schulung des Sicherheitsdienstes	Gefährdungsbeurteilung unter Sicherheitsaspekten	

Best Practice: Aktionsfeld 8 "Moralische Belästigung, sexualisierte Diskriminierung und Gewalt" Total E-Quality

				ten für Frauen / Identifizierung von Angsträumen	
SDG ist integriert in HS-Regularien (Verfassung, Gleichstellungssatzung, Immatrikulationsordnung, Prüfungs- und Studienordnungen)		Infos Frauennotrufe	spezielle Fortbildung für Vertreter_innen AStA für Erstberatung von Studentinnen	Regelmäßige Campusbegehungen in der dunklen Jahreszeit	
SDG ist integriert in Hausordnung in Studierendenwohnheimen		Thematischer Sicherheitstag für Studis und Mitarbeitende	eigene Beratungsstelle ausschließlich zum Thema	Rückzugsorte für Frauen	
SDG ist integriert im Leitbild		Aufkleber in Toiletten zu Ansprechstellen Campus	Frauensportkurse		
			(kostenloses) Gesundheitsmanagement		
			Sekretärinnen Hotline (gegenseitige Unterstützung und Weiterbildung zum Abbau von Geschlechtsstereotypen)		
			Merkblatt zum Studienbeginn mit Info, dass SDG an HS nicht geduldet wird		